

2132/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Justiz

betreffend die Möglichkeiten für Insassen der österreichischen Haftanstalten, sich
über rechtliche Angelegenheiten umfassend zu informieren.

In meiner täglichen Arbeit als Abgeordnete zum Nationalrat und Justizsprecherin
meiner Fraktion werde ich regelmäßig von Häftlingen mit Beschwerden, Fragen und
Bitten um Hilfe konfrontiert. Sehr viele Betroffene stellen Fragen zu ihrem Urteil, zu
Möglichkeiten dieses anzufechten, zu ihren Rechten während des Strafvollzuges, zu
Gesetzesänderungen und zur aktuellen Gesetzeslage. Eine beachtliche Anzahl von
Häftlingen bedauert, nicht genügend Möglichkeiten zu haben, in der Haftanstalt
Einsicht in entsprechende Literatur nehmen zu können. Ich meine, daß jeder Häftling
ausreichend Gelegenheit haben sollte, sich mit der allgemeinen rechtlichen Situation,
aber insbesondere mit der eigenen rechtlichen Lage auseinanderzusetzen. Dazu
sollte jeder Häftling Einsicht in entsprechende Fachliteratur nehmen können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Informationsmöglichkeiten bestehen derzeit für Insassen
österreichischer Haftanstalten, sich umfassend über die eigene rechtliche
Situation und die aktuellen Gesetze zu informieren?
2. Welche Fachbücher und Texte derzeit gültiger Gesetze liegen in den jeweiligen
Anstalten in welcher Stückzahl auf?
3. Wie oft und wie lange haben die Insassen Zugang zu der angebotenen
Fachliteratur?
4. Welche Verbesserungsmaßnahmen planen Sie, um die
Informationsmöglichkeiten in den Haftanstalten zu erweitern?